



Das vorinsolvenzliche Sanierungsverfahren – Status Quo der Diskussionen, Cherry Picking?

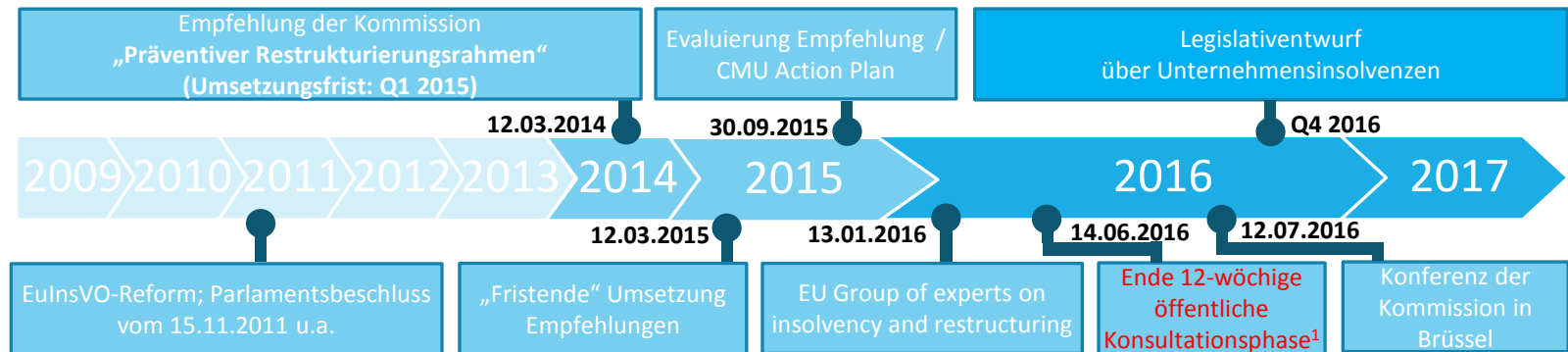
Frankfurter Restrukturierungsforum

Frankfurt am Main, 06.06.2016

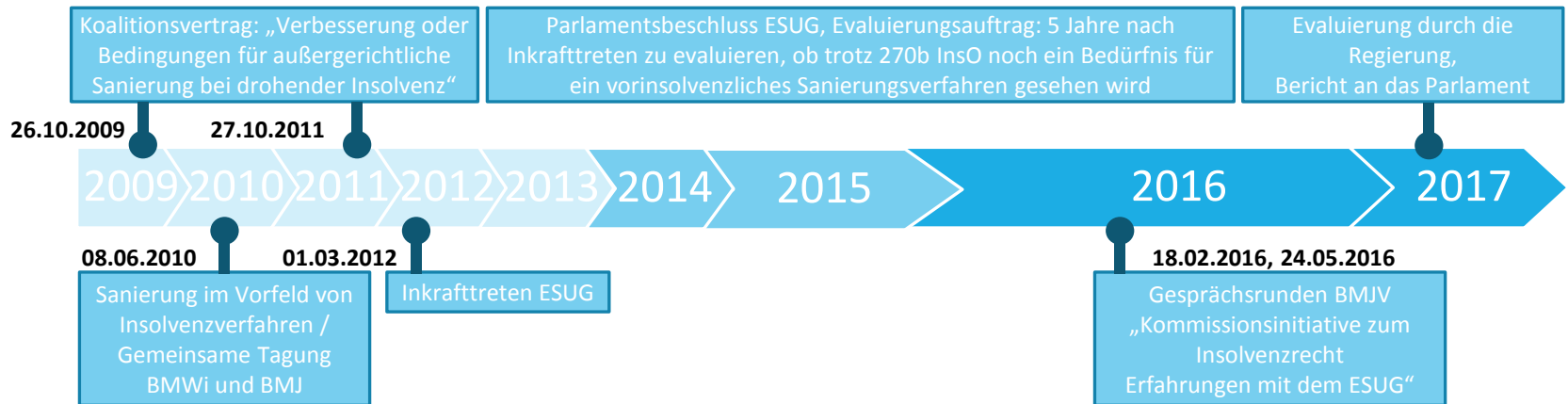
Ursula Schlegel,
Rechtsanwältin & Solicitor (England and Wales)

ESUG-Evaluierungsauftrag – CMU Action Plan

CMU Action Plan, Konsultationsprozess, Legislativentwurf :



§270b InsO, Historie und Evaluierungsauftrag:



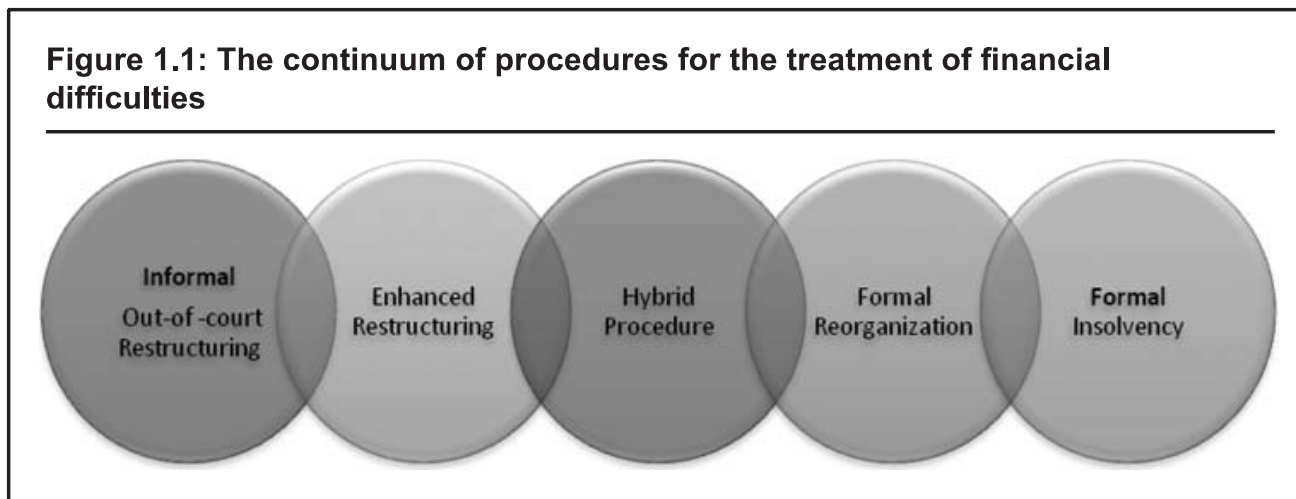
1) http://ec.europa.eu/justice/newsroom/civil/opinion/160321_de.htm

Präventiver Restrukturierungsrahmen – EU Cherry Picking?

Kommissionsempfehlung	Schutzschirm	Scheme of Arrangement
Frühzeitige Einleitung, sobald Möglichkeit einer Insolvenz offensichtlich ist	drohende Zahlungsunfähigkeit	Einleitung immer möglich
Schuldner behält grundsätzlich Kontrolle über das Unternehmen, fakultative gerichtliche Bestellung eines Moderators oder Beauftragten	Schuldner bleibt verfügungsbefugt (gg.falls unterstützt durch „CRO“, Generalbevollmächtigten), Bestellung eines (vorläufigen) Sachwalters	(+), aber: kein „Moderator“ oder „Beauftragter“ gesetzlich vorgesehen (Zur Kontrolle der Umsetzung eines bestätigten Scheme werden in der Praxis auch Insolvency Practitioners, Verwalter, hinzugezogen)
Möglichkeit der Untersagung von Einzelvollstreckungsmaßnahmen (kein vollumfängliches Moratorium)	§ 21 Abs. 2 Nr. 3 InsO	(-)
Verabschiedung von Restrukturierungsplänen auf der Grundlage von Mehrheitsentscheidungen	Insolvenzplan	(+), Vorteil: Beschränkbar auf einzelne Gläubigerklassen
Priorität neuer Finanzmittel	Kreditrahmen § 264 InsO, Massekredit	grundsätzlich(-); im Vergleich regelbar
Restrukturierungsverfahren soll weder langwierig noch kostenaufwändig und flexibel sein; geringstmögliche gerichtliche Einbindung	starke Einbindung des Gerichts, da formelles Insolvenzverfahren; Langwierigkeit seit ESUG vermieden § 251 Abs. 3 InsO	kurz, flexibel (+), aber: starke Einbindung des Gerichts
Restrukturierung ohne formelles gerichtliches (Insolvenz)Verfahren	Auch bei Schutzschirm für Planbestätigung formelles Insolvenzverfahren erforderlich	(+)

„Hybridverfahren“

"In reality, the treatment of indebtedness problems can be represented by a continuum, with informal workouts at one extreme and formal insolvency proceedings at the other. This continuum can be illustrated as follows:



...This continuum is based on the degree of judicial intervention and the degree of "formality" in general. "

Quelle Graphik / Text: Studie der Weltbank von 2011, "Out-of-Court Debt Restructuring": S. 57 ff.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse.

Ursula Schlegel

Rechtsanwältin & Solicitor (England and Wales)

Rheinstr. 19, D-60325 Frankfurt am Main

T: +49-(0)69-74387931, mobil: +49-(0)160-2846229

uschlegel@schlegel-legal.com

www.schlegel-legal.com

